

nicht nothwendig auf die Ortsbewegung beschränkt ist, so zu sagen ursprünglich in drei Theile zerfällt, wovon einer zu einem Sinnorgan, der andere zum Athmungsorgan, der dritte zum Organ der Ortsbewegung umgestaltet ist. Alle diese drei Arten von Abänderungen finden sich bisweilen an mehrern Körperringen; bisweilen kommen nur zwei, selbst nur eine vor. Meine Anordnung der Gliederthiere gründet sich auf das bleibende dieser verschiedenen Zusammenstellungen, mithin die Zahl der sie tragenden Körperringe.

Die Athmungswerkzeuge, welche immer an der Basis der Bewegungsanhänge liegen, variiren in Bezug auf Zahl und Stellung sehr. Bald liegen sie, als Wasser- oder Luftkiemen, äußerlich; bald dringen sie, als Tracheen, wenigstens dem Anschein nach, nach innen. Die Flügel vieler Hexapoden sind nur herausgedrungne Tracheen oder Luftkiemen.

Beide Typen der Gliederthiere kommen im Allgemeinen darin überein, daß sie in untern Klassen stehen gebliebene Fötus oder Larven der obern, mithin mehr oder weniger Wasserthiere sind, eine für die Ordnung, in welcher die äußern Gliederthiere stehen müssen, wichtige Bemerkung.

X.

BLAINVILLE über die Uebereinstimmung der Körperringe der erwachsenen sechsfüßigen Gliederthiere. (Entomozoa hexapoda). *Bullet. de la societ. philom.* 1820. p. 33 ff.

Schon längst wurde von mir bemerkt, daß a) der Körper eines sechsfüßigen Insekts im Larven- und vollkommenen Zustande nie mehr noch weniger als vierzehn